

Zeitschrift: Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge = Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série

Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum

Band: 12 (1910)

Heft: 3

Artikel: Ein Basler Zeughausinventar von 1415 : Staatsarchiv Basel, Militärakten H. II 1

Autor: Gessler, Ed. A.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-158821>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Basler Zeughausinventar von 1415.

Staatsarchiv Basel. Militärakten H. II 1.

Geschöpftes Papiermanuskript: in Folio mit 14 beschriebenen Blättern. Fol. 1–11 von der gleichen Hand 1415, Fol. 12–14 von anderer Hand, wahrscheinlich kurz vor 1445 geschrieben.

Von Dr. phil. *Ed. A. Gessler*.

Der statt Zug¹⁾ es sye buchssen armbrust etc. in oder usserthalb der statt in geben uff mittwuch noch purificationis marie anno MCCCC und XV. (6. Februar 1415.)

Des Jares damann zalte von Christi geburte / vierzehenhundert und fünfzehn jare uf mittwuch nach unser lieben frõwen tag der liechtmesse ist / der Stette zu Basel gezug von Buhsen arnbresten²⁾ Buhsenpulver / harnasch / und allerander gezug und sachen, so darzu gehort / ersige in der statd Basel / und in den usseren geslossen zu liestal ze waldenburg / ze Olten und ze homberg von den vieren so in der Statd Basel vom rate und meister daruber gesetzt sint / mit nammen hemman von Legwen petter nellen dem messersmide Engelfrid scherrer und peter Küfler Und von den vögten und amptluten der egenannten slossen als in dieselben viere in der statd Basel Und die amptlute in den slossen zu diser ziten eigentlich besehen und gezalt hand und den nemlich als daz hienach mit unterscheidung gelüttert ist / verschriben geben habent.

It. des ersteren in der Statd Basel.

It. im werghus 8 kupferin buhsen uf wägenen ³⁾	It. 27 grosser tertzschen ⁶⁾
It. 9 isenen buhsen uf wägenen ⁴⁾	It. 44 schilte
It. uf gerüsten 68 Stabbuhssen ⁵⁾	It. 12 ungleicher Tertzschen

¹⁾ Was zur Ausrüstung und Bewaffnung gehört

²⁾ Armbrust.

³⁾ Büchsen ohne nähere Angabe, wie Stab-, Klotz- oder Handbüchsen sind in dieser Zeit immer Geschütze. Büchsen auf Wägen sind Geschütze auf Lafetten, diese mit Lade, Bank und Richthörnern. Material des Rohrs wahrscheinlich Bronze.

⁴⁾ Wie Anm. 3. Material des Rohrs schmiedeeisen.

⁵⁾ Stabbüchsen sind Handfeuerwaffen, die rückwärts in einem hohlen stangenartigen Fortsatz (Tülle) enden, in den der gerade Kolben (Stab) eingeschoben, und durch Querringel befestigt wurde, noch ohne Schloß, die Zündung erfolgte von bloßer Hand mit der Lunte.

⁶⁾ Große Tartschen, Setzschilde, sogenannte große Pavesen, gewöhnlich viereckig, leicht gewölbt, aus Holz, mit Leder überzogen, meist mit einem Guckloch mit verschiebbarem eisernem Deckel versehen.

It. 5 ungehuter Schilte¹⁾
 It. 324 hurnen armbröste²⁾
 It. 51. hurnen Bage³⁾
 It. 500 krieg⁴⁾
 It. 250 geserpfe⁵⁾
 It. 12 huben böss und gut⁶⁾
 It. 3 ysenhute⁷⁾
 It. 1 hundskappe⁸⁾
 It. zwû stechblatten⁹⁾
 It. 2 par beingewand¹⁰⁾
 It. 1 par stösslin¹¹⁾
 It. 164 pfantzer¹²⁾
 It. 46 schegken¹³⁾
 It. 62 spiess
 It. 7 richtschwert
 It. 1 ax damitte man richtet
 It. by 6000 phile one die alten

It. 250 fürphile¹⁴⁾
 Summa aller buhssen 128 buhsen.
 It. in dem Turn an der spalen by 18 centener
 buhsenpulfers.
 It. im Salzturn by 7 zentener buhsenpulfers.
 It. daselbes by 34 Tonnfassen salpeters und
 swebel.
 It. abermol 16 säcklin mit swebel
 It. 50 zentener hartzes in drin vesselin der
 sint zwey vass im Ballhofe¹⁵⁾ und 1 im
 Richthuse
 Summa bereitz buhsenpulfers ist by 25
 zentener und 36 vass Salpeter und swebel.
 Und darzu 16 secklin mit swebel
 It. 3 gross ysenen mürsel¹⁶⁾ da man buhsen-
 pulffer inne stosset.

So ist dis der hussrat uff dem Richthuse.

It. 1 gross kessi
 It. 3 gross erin¹⁷⁾ hefen
 It. 1 kessi mit drin fussen
 It. 2 kessi mit hantheben
 It. 3 Drifusse
 It. 3 ysene spiss¹⁸⁾

It. ein Rost
 It. ein mösser¹⁹⁾ bekken
 It. ein möschin giessvass²⁰⁾
 It. 2 zinnen kannen
 It. ein kupferin becken
 It. ein beslagen Tröglin was Meister Balthasars

¹⁾ Schilde, hier kleinere Schilde fürs Fußvolk; ungehäutete, noch ohne Lederüberzug.

²⁾ Armbrust mit Bogen, der im Innern aus einzelnen zusammengeklebten Schichten von Horn besteht, zusammengehalten durch Leder und manchmal auch durch Holzbelag, das ganze mit Pergament überzogen.

³⁾ Bogen, nicht Pfeilbogen, sondern Bestandteil der Armbrust wie Anm. 2.

⁴⁾ Armbrustwinden.

⁵⁾ Rüstungen, Plattenharnische, wahrscheinlich nur Brust und Rückenstück gemeint.

⁶⁾ Beckenhauben.

⁷⁾ Eisenhüte, Helm mit Glocke und Krempe.

⁸⁾ Sog. Hundsgugel, Beckenhaube mit aufklapp- oder absteckbarem Visier, von spitz-vorgetriebener Form, einer Hundeschnauze ähnlich.

⁹⁾ Bruststück eines Harnischs zum Turnier, Gestech.

¹⁰⁾ Beinzeug, Ober- und Unterbeinzeug einer Rüstung.

¹¹⁾ Schuhe, wahrscheinlich Eisenschuhe.

¹²⁾ hier Panzerhemden.

¹³⁾ Schecke, enganliegender lederner oder durchsteppter Leibrock, Lentner, über dem Panzerhemd getragen.

¹⁴⁾ Feuerpfeile, Pfeile mit Brandsatz.

¹⁵⁾ Ballen Hof, gelegen am alten Rindermarkt, neben dem alten Kaufhause, jetzt Saffranzufu, Gerbergasse 11.

¹⁶⁾ Mörser.

¹⁷⁾ Eherne, bronzene.

¹⁸⁾ Bratspieße.

¹⁹⁾ Messingbecken.

²⁰⁾ Messingenes Gefäß, Wasserbehälter zum Aufhängen mit Hahnen.

So ist disse gezug ze minren Basel.

It. 32 arnbrest und geserpf	It. 3 klotzbuhssen ¹⁾
It. 1 krieg	It. 10 schegken

It. so ist disse gezug ze Waldenburg.

It. des ersteren in der vesten	It. ein steinbuhse als ein fust stein ²⁾
	It. It. ein klotzbuhse
It. 12 huben böse und gut	It. ein klein secklin mit phulffer
It. 12 pfantzer	It. 2 klein klotzbuhssen (Eintrag von anderer Hand)
It. 11 arnbrest böse und gut	
It. by 700 philen	

So ist dirre gezug im stettelin ze Waldenburg.

It. 7 armbrost	It. 4 klotzbuhssen
It. ein klein steinbühse	It. ein wenig phulffer in eim sack

Der gezug so zu liestal ist.

It. 10 steinbuhssen	It. 10 schegken
It. 10 handbuhssen ³⁾	It. zwo liechtphannen oder luhter
It. 16 springbuhssen ⁴⁾	It. 8 ysen slegel zu den buhssen
It. 38 armbrost	It. by eim zentener buhssenpuluers und nit daruber.
It. 6 beckenhuben	

So ist dirre gezug ze olten.

It. 4 zilig steinbuhssen	} ungeuasset ⁵⁾	It. 13 armbrost
It. 3 klotzbuhssen		It. 15 geserpf
It. 20 bliklotzbuhssen klein und gross ⁶⁾		It. by 4000 pfile
It. by 62 phund buhssenpulfers		It. by 270 buhssensteinen ⁷⁾
It. by eim pfund salpeters		

So ist dirre gezug ze Homberg.

It. 7 armbrost	It. ein steinbuhse als ein Walkugel ⁸⁾
It. 6 geserph	It. ein halb sester buhsenphulfers
It. 3 klotzbuhssen	It. 500 phile

¹⁾ Klotzbüchsen, Büchsen, welche Bleiklötze, Kugeln, schießen, oder Handbüchsen, welche mehrere Schüsse hintereinander abgeben, von denen jeder seine besondere Ladung hat, die sich nach dem Abgehen des vorher befindlichen Schusses entzündet; der Schütze zündet die Klotzbüchse vermittelst einer Lunte, die durch sämtliche Ladungen geht, von der Mündung her an; die Geschosse, Klötze, sind aus Blei oder Eisen.

²⁾ Steinbüchse, Geschütz größeren Kalibers, meist mit Kammer und Flug, das Steinkugeln schießt.

³⁾ Handbüchsen, hier wahrscheinlich nur andere Schäftung wie bei den Stabbüchsen, Handfeuerwaffe.

⁴⁾ Springbüchsen, wahrscheinlich Handbüchsen [Springbüchsen zusammenhängend mit springal, springolf, Wurfmaschine, Gewerf. (altfranz. espringale)?]

⁵⁾ Mäßig große (zilig) Steinbüchsen, ohne Lafetten oder ohne Schaft (ungeuasset).

⁶⁾ Bleiklotzbüchsen (Anm. 27), woraus bleierne Kugeln geschossen wurden.

⁷⁾ Steine zu Geschützen.

⁸⁾ Wale Kugel = bozkugel, eine Kugel, die man stößt oder schiebt, hier einfach Steinkugel.

An dieser Stelle bricht der Schreiber des vorigen ab, der weitere Bericht stammt von anderer Hand. Während im Inventar von 1415 jeder Gegenstand eine besondere Zeile einnimmt, wird im folgenden alles hintereinander geschrieben, hier der besseren Uebersichtlichkeit wegen wieder getrennt aufgeführt.

Als hanns surlin gen Waldenburg kam, da war dirre gezugt uf der vesten

It. 12 huben	It. 156 fussysen ¹¹⁾
It. 12 pantzer	It. 472 spichernagel ¹²⁾
It. 20 armbrest der sint nygen	It. 28 harzringe
It. 7 gürtel	It. 7 ysen wecken ¹³⁾
It. 7 kocher	It. 3 steinhammer
It. 4 kriege	It. 1 ysen slegel
It. 12 schibelin garns ¹⁾	It. 2 Holtzäxen
It. 4 schilte	It. ein Rutehow ¹⁴⁾
It. ein halb trogk mit geschöften philen ²⁾	It. 2 bickel ist der eini zerbrochen
It. 49 fürphil	It. ein stück plies
It. 11 kegel ³⁾	It. im stettlin 1 pantzer hat der weibel
It. 2 armysen ⁴⁾	It. ein ysenslegel
It. 1 par ringe	It. 2 bickel
It. 4 hamer zu den buhssen ⁵⁾	It. ein gross hebysen
It. ein stössel	It. ein esel ¹⁵⁾
It. 4 nagel zu den buhssen ⁶⁾	It. 3 klotzbuhssen
It. ein Scherhammer ⁷⁾	It. 1 Stainbuhsse
It. ein giessphane ⁸⁾	It. ein armysen
It. 2 hantbuhssen	It. aber uf der vestin 2 spanbett ¹⁶⁾
It. 3 Steinbuhssen	It. 1 esel
It. ein vesslin mit puluer	It. ein negber ¹⁷⁾
It. 3 lediner secke mit puluer	It. ein hebysen
It. 135 bliklotzen gross und klain ⁹⁾	It. ein böss phulwen ¹⁸⁾
It. zu den hantbuhssen 560 klotzen ¹⁰⁾	It. 3 böss kuttern ¹⁹⁾

¹⁾ Garn aufgewickelt auf eine Kugel oder Walze (schibelin).

²⁾ Geschäftete Pfeile.

³⁾ Knüppel.

⁴⁾ Handschelle.

⁵⁾ Hammer zum Verkeilen der Kugelladung bei Geschützen.

⁶⁾ Nägel oder Schrauben zur Befestigung des Rohres an der Lafette?

⁷⁾ Werkhammer.

⁸⁾ Hier wahrscheinlich zum Kugelngießen.

⁹⁾ Bleikugeln.

¹⁰⁾ Kugeln, wahrscheinlich eiserne.

¹¹⁾ Fuß Eisen, Fußangeln.

¹²⁾ Eine Art kleine Nägel.

¹³⁾ Eisenkeile.

¹⁴⁾ Haue, Hacke zum Ausreuten.

¹⁵⁾ Esel (lat. onager) Wurfgeschütz.

¹⁶⁾ Bett, dessen Pfuhl auf untergespannten Gurten liegt.

¹⁷⁾ Bohrer.

¹⁸⁾ Pfuhl, Federkissen.

¹⁹⁾ Gefütterte Steppdecke über das Bett.

It. 2 Hefen
 It. ein ysen spis¹⁾
 It. ein böss hele²⁾
 It. ein messigkannen

It. ein Brantreiden davon gab sy ze machen
 ein 8 4 sh³⁾
 It. 1 errin Horn
 It. 3 Butgin da man saltz in tut⁴⁾

Als Heinrich von Utingen gen homberg kam, Da waz dirre gezug uf der vestin

It. 3 steinhussen
 It. 17 armbrest und der zug so den arm-
 brosten hert
 It. 1 klotzbuhssen
 It. etwie vil phil
 It. 3 kriege
 It. 1 einig vesslin mit buhssenpuluer
 It. 12 werffkegel⁵⁾
 It. 200 oder me fussysen
 It. 4 pantzer zwu huben
 It. 2 alt ysen hute
 It. 4 hämer

It. 2 bickel
 It. ein ysenslegel
 It. 2 gross spanbette
 It. 2 spanbanck⁶⁾
 It. 4 howen
 It. 1 eysen zangen darmitte man stein uf-
 zwingt
 It. ein böss hefelin löcherecht
 It. 1 häle
 It. 2 armysen
 It. 1 par ringen

Da Balthasar Schilling gen Homberg kam, wart dirre husrat da funden

It. 3 Phantzer
 It. 3 huben
 It. sechs armbrest
 It. 3 buhssen
 It. ein hantbuhsse
 It. 4 kecher
 It. zwey armysen
 It. ein spanbanck It aber ein spanbang
 It. drie armbrost kriege

It. ein gross fusysen
 It. 2 ysen ketten zu ein valbrugk⁷⁾
 It. 2 Hebysen
 It. 2 bickel
 It. 2 ysen hammer
 It. ein allemerien⁸⁾
 It. 2 tafeln
 It. 1 helle
 It. ein alt spanbett

Dis wart Uns zu unserm teil uf der vestin Rinfelden, wart uf des heiligen crutztag exal-
 tationis gewunen anno 1445. (14. September.)

It. 18 bett klein und gross böss und gut
 It. 7 phulwen klein und gross
 It. 19 kussin klein und gross

It. 4 Heideswerg Kussin⁹⁾
 It. 3 böss sergen¹⁰⁾
 It. ein beltz Teglichen¹¹⁾

¹⁾ Bratspieß.

²⁾ Haken, um den Kessel übers Feuer zu setzen.

³⁾ Brantreite = Dreifuß über dem Feuer auf dem Herd aufgehängt.

⁴⁾ Bütte, Gefäß.

⁵⁾ Kugeln für Wurfmaschine.

⁶⁾ Bank zum Spannen der Armbrust.

⁷⁾ Fallbrücke.

⁸⁾ Allemerien, almerlin (mlat. allmaria, lat. almarium), Schränkchen.

⁹⁾ Kissen aus orientalischem Stoff.

[Das Folgende Beute aus dem im St. Jakoberkrieg am 14. September 1445 von den Baslern, Bernern und Solothurnern eroberten Schloß zu Rheinfelden.]

¹⁰⁾ Aus Wollenstoff, teils mit Leinen, teils mit Seide gemischt, gefertigte Decke, event. nur Matratze, Strohsack.

¹¹⁾ Bettdecke von Pelzwerk.

It. 2 guttern	It. 4 haggenbuhssen ³⁾
It. 1 Heideswerg bettuch	It. 1 haggenbuhssen im ussern Turn mit unserm zeichen ³⁾
It. 8 böss lilachen	It. ein ysen geschirre zu einer zitglocken ⁴⁾
It. 8 erin hefen klein und gross	It. 1 fesslin mit klotzen
It. 7 kessel klein und gross	It. 2 rörren zu eim beingewant ⁵⁾
It. 1 buhselin und 1 tröglin mit philen	It. 4 klein vischer garn
It. zwey geschirre mit philisen	It. 40 wileseil ⁶⁾
It. 20 schinen ysens	It. 1 komod ⁷⁾
It. 3 bihel	It. 2 Strick
It. 2 Karst	It. 3 schiben glasevenster ⁸⁾
It. 1 Ax	It. 3 glatt glasevenster ⁹⁾
It. 2 ysen schuffeln	It. 2 helen
It. 1 isen ketten	It. 1 brandreite
It. 3 zinen kannen	It. 1 meschen kannen zem Wasser ¹⁰⁾
It. 4 zinen platten	It. sust mangerley glutterr ¹¹⁾
It. 1 murselstein	It. 3 Unslitstock
It. 3 steinbuhssen sint mit grunenberg gezeichnet ¹⁾	It. 3 leib smers
It. 3 ysensteinbuhssen	It. 4 siten swinen fleisch

¹⁾ Geschütze für Steinkugeln mit Wappen Grünenberg. Wilhelm Freiherr von Grünenberg besaß das Schloß zu Rheinfelden, den vom Rhein umspülten „Stein“ als Reichspfand und seit 1442 als Pfand von Oesterreich.

³⁾ Hakenbüchse, schwere Handbüchse größeren Kalibers mit Haken nahe bei der Mündung unterhalb des Laufs, der beim Schusse an eine Mauer oder sonstwo angelegt wurde zur Vermeidung eines allzu starken Rückstosses. Zu dieser Zeit (1445) Zündung ohne Mechanismus von bloßer Hand mit Lunte.

³⁾ Hakenbüchse mit Beschauzeichen von Basel, Baselstab (wahrscheinlich ein Beutestück, vor Farnsburg im August 1444 verloren.)

⁴⁾ Einrichtung, Werk einer Stundenglocke.

⁵⁾ Beinröhren eines Harnischs.

⁶⁾ Geflochtenes (?) Seil.

⁷⁾ Kummet.

⁸⁾ Runde Glasfenster, Butzenscheiben.

⁹⁾ Gewöhnliche Fenster.

¹⁰⁾ Messingene Wasserkanne.

¹¹⁾ Glutterr, geluter, unbrauchbares Zeug, schlechte Ware.

